

SG Betzdorf ist im Salmthal chancenlos

Fußball-Oberliga Ein kurzes Aufflackern nach dem Seitenwechsel ist bei der klaren 0:3-Niederlage gegen Salmrohr zu wenig

Von unseren Mitarbeitern
Andreas Arens und René Weiss

■ **Salmrohr.** Die SG 06 Betzdorf musste den FSV Salmrohr in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar an sich vorbeiziehen lassen. Gestern Abend verlor das Team vom Bühl im Salmthal mit 0:3 (0:1).

„Wir wollen so lange wie möglich die Null halten. Wenn uns das gelingt, steigt bei Salmrohr vielleicht die Verunsicherung“, hatte Betzdorfs Trainer Dirk Spornhauer gehofft. Mit einer Mischung aus Glück und Geschick hielt die SG eine halbe Stunde lang den Kasten sauber, doch dann zog der pfeilschnelle Fabian Helbig Rechtsverteidiger Ersel Sahin im Laufduell davon, bediente Julian Bidon, und der traf aus kurzer Distanz zum 1:0. Schon zuvor hatten die Einheimischen mehrere Möglichkeiten gehabt: Zweimal rettete Max Ermert gegen Sebastian Ting (5., 11.), nach 19 Minuten klatschte ein Kopfball Lars Schäfers an die Latte.

Die wenigen Betzdorfer Offensivaktionen des ersten Durchgangs liefen zumeist über Yanick Tsannang, dessen Ideen aber auch nicht ausreichten, um für Gefahr zu sorgen. Die beste Chance der Grün-Weißen: Till Niedergesäß spielte in der dritten Minute auf Toni Foniq, der vom klärenden Lars Schäfer einen Strich durch die Rechnung gemacht bekam. Mit dem 0:1-Rückstand war die Spornhauer-Elf gut bedient. Helbig (34.) und Tobias Baier, der mit einem Distanzschuss am stark reagierenden SG-Schlussmann Philipp Klappert scheiterte (45.), hätten das Ergebnis ausbauen können.

Nach der Pause war zumindest ein kurzzeitiges Aufflackern der Sieg-Heller-Städter erkennbar, als die Angriffe zielstrebig nach vorne rollten und Maximilian Ramb, in der 63. Minute von Toni Foniq angespielt, nicht an Torhüter Daniel



Nichts zu machen: Betzdorfs Schlussmann Philipp Klappert musste sich am Mittwochabend in Salmrohr dreimal geschlagen geben.

Foto: René Weiss/Archiv

Termes vorbeikam. Danach bewegte sich die Partie wieder mehr und mehr in die Richtung, wie es die 250 Zuschauer schon in der ersten Halbzeit gesehen hatten. Salmrohr übernahm erneut die Kontrolle und sorgte innerhalb von sieben Minuten für die Entscheidung. Helbigs mustergültige Vorlage musste Tobias Baier nur noch verwerten (68.), sieben Minuten später vollendete der aufgerückte Au-

Benverteidiger Daniel Bartsch eine gute Kombination über Daniel Petersch und Baier zum 3:0-Endstand.

Dirk Spornhauers Fazit fiel dem Ergebnis entsprechend aus: „Ich bin mit meiner Mannschaft heute unzufrieden. Wir waren gegen eine verunsicherte Salmrohrer Mannschaft auf vielen Positionen einfach nicht Oberliga-reif besetzt. Das lag aber auch an den vielen Ausfällen.“

FSV Salmrohr - SG Betzdorf

3:0 (1:0)

Salmrohr: Termes - Petersch, L. Schäfer, Zwick, Bartsch - Bidon, Ting, Schrapf, Bauer, Baier (78. Kohns) - Helbig (71. S. Schäfer).
Betzdorf: Klappert - Sahin, Löb, Ermert, Utsch - Houck, Zimmermann - Niedergesäß (52. Kapuzuz), Ramb (68. Jashari) - Tsannang (78. Ekiz), Foniq.

Schiedsrichter: Peter Klein (Guldental).
Zuschauer: 250.
Tore: 1:0 Julian Bidon (31.), 2:0 Tobias Baier (68.), 3:0 Daniel Bartsch (75.).
Besonderheit: Gelb-Rote Karte gegen Betzdorfs Ersel Sahin (85., Foulspiel und Meckern).

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

SG Kyllburg - SG Malberg/R'heim	3:0 (1:0)
TuS Schweich - TuS Oberwinter	2:2 (0:0)
SG Mülheim-Kärlich - TuS Mayen	1:2 (0:1)
FSV Trier-Tarforst - SGE Mendig/Bell	3:0 (2:0)
FC Karbach - SV Eintracht Trier II	3:0 (2:0)
SG Bad Breisig - Rot-Weiß Koblenz	3:0 (1:0)
SV Mehring - SV Konz	3:1 (2:0)
SV Morbach - Spfr Eisbachtal	abgesagt

1. FSV Trier-Tarforst	4	8:	2	10
2. FC Karbach	4	8:	3	9
3. TuS Koblenz II	3	6:	1	9
4. TuS Mayen	4	8:	4	8
5. SG Kyllburg/Badem/Gindorf	4	9:	4	7
6. SG Mülheim-Kärlich	4	8:	5	6
7. Spfr Eisbachtal	3	5:	2	6
8. SV Mehring	4	9:	8	6
9. SV Morbach	3	3:	2	6
10. SG Malberg/Rosenheim	4	6:	6	6
11. FV Engers	3	5:	5	4
12. SG Bad Breisig	4	6:	9	4
13. TuS Oberwinter	4	5:	9	4
14. TuS Rot-Weiß Koblenz	4	5:	9	3
15. SG Eintracht Mendig/Bell	4	5:	10	3
16. TuS Schweich	4	6:	11	2
17. SV Eintracht Trier II	4	3:	10	2
18. SV Konz	4	2:	7	1

Torjäger Bezirksliga Ost

1. Marco Scholz (SG Neitersen)	2
Tamer Türk (TuS Montabaur)	2
Mario Wasna (SG Westerburg)	2
Pawel Klos (SV Windhagen)	2
Ilir Tahiri (SG Guckheim)	2
Stefan Schäfer (SG Guckheim)	2
Tim Pfeiffer (SC Berod-Wahlrod)	2

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga C Südost

SG Steinfrenz II - SV Marienrachdorf	2:1
--------------------------------------	-----

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 1

Weitefeld-L./F./N. II - SV Ailertchen	13:2
SG Herschbach II - SG Hahn verlegt auf 17. Sept.	

1. Weitefeld-L./F./N. II	2	19:	3	6
2. VfB Rottenhain-Bellingen	2	4:	1	4
3. SG Niederroßbach/Emm. II	1	3:	0	3
4. Westerohe/Neunkirchen II	2	6:	4	3
5. SG Herschbach/G./S. II	1	3:	1	3
6. Spfr Elsoff-Mittelhofen	2	4:	4	3
7. TSV Liebenscheid	2	3:	4	3
8. SG Fehl-Ritzhausen/G./E. II	2	2:	3	3
9. Hahn/Neuhochstein/Höhn	1	3:	3	1
SG Hellenhahn/Pottum	1	3:	3	1
11. SG Alpenrod-L./N./U. II	2	2:	5	1
12. SG Guckheim/Kölbigen II	2	2:	7	1
13. SV Ailertchen	2	4:	15	1
14. SG Langenhahn-Rothemb. II	2	3:	8	0

Aufsteiger Malberg kann nicht an die Vorleistungen anknüpfen

Fußball-Rheinlandliga Blum-Team verliert mit 0:3 bei der SG Badem/Kyllburg

Von unserem Mitarbeiter
René Weiss

■ **Badem.** Nach zuletzt zwei Siegen über Burgbrohl und Morbach verließ Fußball-Rheinlandligist SG Malberg/Rosenheim am Mittwochabend die Eifel mit einer Niederlage im Gepäck. Bei der SG Badem/Kyllburg/Gindorf gab es eine 0:3 (0:1)-Niederlage.

Gegentore hatte der mit zwei Siegen aus drei Partien so gut in die Runde gestartete amtierende Meister der Bezirksliga Ost in dieser Saison bislang nur in der zweiten Halbzeit kassiert – vor 150 Zuschauern in Badem änderte sich dies bereits relativ früh. Die Begegnung war 14 Minuten alt, als die Gastgeber mit 1:0 in Führung gingen. Den von Christian Esch getretenen Freistoß lenkte die Malberger Mauer unhaltbar für Schlussmann Matthias Zeiler in die Maschen ab. Es war ein Treffer aus der Kategorie „unglücklich“, und doch ging das Tor für die Truppe von Trainer Dieter Krütten in Ordnung. Sie bestimmte das Geschehen und besaß mehr Spielanteile, während sich der Liga-Neuling zunächst einmal auf die Defensive und das Kontern verlagerte. Torgelegenheiten führte auch diese Spielweise nach sich – zweimal bot sich Marcel Quast die dicke Gelegenheit zum Ausgleich. In der 20. Minute setzte der Mittelfeldakteur den Ball an den Kyllburger Pfosten, nach einer halben Stunde legte er sich die Kugel frei vor dem gegnerischen Torhüter Jonas Knauf etwas zu weit vor. Der Ausgleich wäre also durchaus möglich gewesen. Das Problem im Spiel der Malberger: Sie ließen Kyllburg im Mittelfeld zu viel Platz. „Das müssen wir im zweiten Abschnitt abstellen“, meinte Malbergs Vorsitzender Rainer Zeiler in der Halb-



Seit Mittwochabend ist die Saisonbilanz der SG Malberg/Rosenheim um Spielertrainer Thomas Blum ausgeglichen. In Badem kassierte der Rheinlandligist eine 0:3-Niederlage.

Foto: Marco Rosbach

zeitpause, auch wenn die sicher stehende Abwehr kaum etwas Ge-

SG Badem/Kyllburg - SG Malberg/Rosenh. 3:0 (1:0)

Badem/Kyllburg: Knauf, Haubricht, Keil, Stoffels, Mayern-Nosbüsch, Schwandt, Machon, Eiden, Habscheid, Hübner.

Malberg/Rosenheim: Zeiler - Mezler, P. Gerhardus, S. Gerhardus, Märzhäuser - Blum, Quast, Weinlich - Schönberger (56. Böhner), Falk (65. Nickol), Scherreihs.

Schiedsrichter: Michael Müller (Wellen).

Zuschauer: 150.

Tore: 1:0 Christian Esch (14.), 2:0 Damian Machon (56.), 3:0 Moritz Habscheid (87.).

fährliches in Richtung eigenes Tor kommen ließ.

Am zweiten Gegentor hatte das Mittelfeld keine Schuld. Nach einer Flanke von der rechten Seite in den Strafraum der Westerwälder konnte Matthias Zeiler den ersten Abschluss noch parieren, doch gegen den zweiten Versuch konnte er nichts mehr ausrichten. Damian Machon traf aus dem Getümmel heraus zum 2:0 (56.). Die Mannschaft um Spielertrainer Thomas Blum war danach nicht mehr in der Lage zurückzukommen. Sie kassierte in der 87. Minute sogar noch den dritten Gegentreffer durch Moritz Habscheid. „Wir hatten in der zweiten Halbzeit nichts mehr zu melden. Kyllburg war die klar bessere Mannschaft“, fasste Rainer Zeiler zusammen. René Weiss

Platz 14 für Horst Flemming

Schießsport Herdorfer schießt bei der DM in München 393 Ringe

■ **München.** Horst Flemming vom SV Herdorf hat bei der deutschen Meisterschaft der Sportschützen für ein beachtliches Ergebnis gesorgt. In der Luftgewehr-Entscheidung der Schützen mit Körperbehinderung erreichte er 393 Ringe und belegte damit Platz 14. Ein kaum zu toppendes Resultat von 399 Ringen erzielte der Titelträger Bernhard Stania (BSV Einigkeit Holthausen). Vier weitere heimische Sportler

standen an den Wettkampftagen Nummer drei und vier in München am Schießstand: Kevin Zimmermann (Wissener SV) wurde Zehnter in der Luftgewehrentscheidung der Körperbehinderten (ohne Federbock). Er kam nach vier Serien auf 385 Ringe. Es gewann Uwe Bosserhoff (BSV Einigkeit Holthausen, 393 Ringe).

Drei Wissenerinnen starteten im Kleinkaliber-Liegendkampf. Anna

Katharina Brühl schoss 581 Ringe und wurde 19., Julia Neuhoff belegte mit 569 Ringen Platz 45 bei den A-Juniorinnen. 57 Teilnehmerinnen waren dabei, die beste davon Kristin Zanner (SG Neureut, 596). An 64. Position geführt im Wettkampf der B-Juniorinnen wurde am Ende Sabrina Schwinem (569). Das Wissener Trio belegte als Mannschaft Platz 21 (1719 Ringe).

Luca Stolz peilt in der Eifel Punkte an

Motorsport Brachbacher teilt sich am Wochenende mit Matthias Lauda das Cockpit

■ **Nürburgring/Brachbach.** Der sechste von insgesamt acht Durchgängen zur ADAC GT Masters-Rennserie führt das riesige Feld der deutschen GT3-Renner am kommenden Wochenende auf den Grand-Prix-Kurs des Nürburgringes. Für den Brachbacher Luca Stolz verbindet dieses Rennen etwas ganz Besonderes, denn es ist sein Heimrennen.

Nachdem der 19-Jährige im Verlauf der Saison seine Leistungen im über 500 PS starken Mercedes-Benz SLS AMG des HTP-Teams ständig verbessern konnte, hat das Talent auf dem Nürburgring ein klares Ziel. „Wir wollen in beiden Rennen unter die Top-Zehn und in die Punkte fahren“, hat der Youngster, der zuletzt mit einem starken neunten Rang am Slovaquaring auf sich aufmerksam machte, eine klare Zielsetzung. Der junge Westerwälder, der die ersten acht Saisonrennen als Teamkollege von Ex-Formel 1-Star Heinz-Harald Frentzen agierte, wird sich am Wochenende das Cockpit des HTP-Mercedes-Flügeltüters mit der Startnummer 27 mit Matthias Lauda, dem Sohn des dreimaligen Formel 1-Weltmeisters Nicki Lau-



Auf dem Slovaquaring glänzte Luca Stolz mit dem HTP-Mercedes SLS AMG GT3 mit Rang neun in der GT-Masters-Serie. Am Wochenende sollen beim Heimrennen auf dem Nürburgring erneut Punkte her.

Foto: Schmitz/byjogi

da, teilen. Der Österreicher vertritt den verletzungsbedingt ausfallenden Frentzen.

Auf der nur 3,63 Kilometer langen Kurzanbindung des Eifelkurses werden am Samstag und Sonntag die Rennläufe elf und zwölf der GT-Masters-Serie gestartet. 27 reinrassige GT3-Boliden vom Schläge eines Audi R8 LMS ultra, BMW Z4 GT3, Chevrolet Camaro GT, Corvette Z06 R GT, Lamborghini Gallardo, McLaren MP12

GT3, Porsche 911 GT3 R oder eben eines Mercedes-Benz SLS AMG GT3 werden in den beiden Rennen mit einer Distanz von einer Stunde die Eifel erbeben lassen. Zur Mitte der Rennstrecke steht jeweils ein Pflichtstopp nebst Fahrerwechsel an. Nach den Trainingsrunden und den Qualifikationstrainings am Freitag beginnen sowohl am Samstag als auch am Sonntag um zwölf Uhr die jeweils einstündigen Rennläufe gestartet. jogi